

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	11
<i>1. Kapitel</i>	
<i>Die Lehrplentheorie als Bereich der pädagogischen Wissenschaft</i>	17
1.1. Zu Gegenstand und Aufgaben der Lehrplentheorie Begriff und Gegenstand – Gesellschaftliche Aufgabe – Bildungspolitik und pädagogische Wissenschaft	17
1.2. Zum methodologischen Profil der Lehrplentheorie Grundpositionen – Einheit von Empirie und Theorie – Lehrplentheorie und andere Wissenschaftsbereiche – Begriffe der Lehrplentheorie	21
Anmerkungen	29
<i>2. Kapitel</i>	
<i>Lehrplentheoretisch bedeutsame Begriffe</i>	31
2.1. Einleitende Bemerkungen	31
Begriffe und Realität – Begriffe aus der pädagogischen Wissenschaft – Begriffe aus anderen Wissenschaften	

2.2. Zum Begriff der Persönlichkeit	35
Persönlichkeit – Persönlichkeitsstruktur – Persönlichkeitsentwicklung – Persönlichkeitsformung	
2.3. Zum Begriff der Erziehung	45
Erziehung – Erziehungsziel – Erziehungsaufgabe, Erziehungsauftrag, Erziehungsprinzip – Erziehungsinhalt – Erziehungsmittel, Erziehungsmethoden	
2.4. Zum Begriff der Bildung	53
Bildung – Bildungsinhalt – Bildungsvermittlung – Allgemeinbildung, Spezialbildung – Niveaustufen der Allgemein- und Spezialbildung – Inhalt der Allgemein- und Spezialbildung	
2.5. Zum Begriff des Unterrichts	59
Unterricht – Unterrichtsziel, Unterrichtsinhalt, Unterrichtsstoff – Unterrichtsmethode	
2.6. Überblick über die Zusammenhänge zwischen den Begriffen	63
Begriffliche und reale Zusammenhänge – Individuelle Dimension – Gesellschaftliche Dimension	
2.7. Zur logischen Gliederung des Begriffs der Erziehung	66
Aspektmäßige Betrachtung des Erziehungsprozesses – Aspektmäßige Betrachtung und Erziehungsauffassung	
2.8. Zur Klassifikation der Führungsgrößen des Unterrichtsprozesses	70
Allgemeines zu Klassifikationen im Bereich der Erziehung – Klassifikation der Unterrichtsziele – Klassifikation der Unterrichtsinhalte – Klassifikation der Unterrichtsmethoden	
Anmerkungen	82
3. Kapitel	
<i>Lehrplanteoretisch bedeutsame bildungspolitische, pädagogische, planungstheoretische und arbeitsmethodische Positionen</i>	89
3.1. Einleitende Bemerkungen	89
Charakter der Positionen – Ausgangspunkt lehrplanteoretischer Überlegungen	
3.2. Gesellschaft, Erziehung und Individuum	92
Determination der Erziehung durch die sozialökonomische Formation – Wachsende Bedeutung der Bildung in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft – Aufgaben	

der Erziehung in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft – Grundprozeß der Persönlichkeitsentwicklung – Potenzen des Erziehungsinhalts für die Persönlichkeitsentwicklung	
3.3. Gesellschaftliche Erziehungsfaktoren; Einrichtungen des Bildungssystems	100
Zusammenwirken gesellschaftlicher Erziehungsfaktoren – Aufgabe der Einrichtungen des Bildungssystems – Hohes Bildungsniveau für alle Bürger des sozialistischen Staates	
3.4. Oberschule und Oberschulbildung	104
Aufgabe der Oberschule – Oberschulbildung und Zusammenwirken der gesellschaftlichen Erziehungsfaktoren – Oberschulbildung und lebenslanger Bildungserwerb – Spezifische Merkmale der Oberschulbildung – Inhaltliche Einheit der Oberschulbildung	
3.5. Ziel- und inhaltsbestimmende gesellschaftliche Anforderungen und Bedingungen	114
Gesellschaftsentwicklung und Oberschule – Gesellschaftliche Faktoren und gesellschaftliche Prozesse – Gesellschaftliche Funktionen des Menschen – Persönlichkeitsideal	
3.6. Planungstheoretische Positionen	119
Anwendung planungstheoretischer Erkenntnisse – Hauptsächliche Positionen	
3.7. Arbeitsmethodische Positionen	124
Anwendung der materialistischen Dialektik – Methoden der Lehrplanerarbeitung – Kriterien der Ziel- und Inhaltsfindung – Prinzipien der Ziel- und Inhaltsfindung – Methoden, Kriterien und Prinzipien im Rahmen der Schritte der Lehrplanerarbeitung	
3.8. Ansätze für weitere Überlegungen zu den Zielen und zum Inhalt der Oberschule	136
Politische Ausgangspositionen für die Weiterentwicklung der Ziele und des Inhalts – Allgemeine Konsequenzen für den Bildungserwerb der Menschen – Besondere Konsequenzen für die Erziehungsziele der Oberschule – Besondere Konsequenzen für die von der Oberschule zu vermittelnde Bildung	
Anmerkungen	143

<i>4. Kapitel</i>	
<i>Unterrichtsfach und Lehrplan</i>	151
4.1. Das Modell der Persönlichkeitsentwicklung und Persönlichkeitsformung	151
Notwendigkeit eines Modells der Persönlichkeitsentwicklung und Persönlichkeitsformung – Struktur des Modells – Zusammenhänge zwischen den Strukturelementen des Modells – Systematik innerhalb des Modells – Bestimmtheit und Genauigkeit von Zielen und Inhalten – Darstellung des Modells – Strukturelle Weiterentwicklung des Modells – Grenzen des Modells	
4.2. Das System der Unterrichtsfächer	179
Fachgliederung des Unterrichts – Unterrichtsfächer und Struktur der Persönlichkeit, der gesellschaftlichen Praxis und der vergegenständlichten menschlichen Wesenskräfte – Hauptprinzip der Fachgliederung des Unterrichts – Proportionen zwischen den Bereichen	
4.3. Das Unterrichtsfach und seine Systematik	192
Einleitende Bemerkungen – Die Ziele des Unterrichtsfaches – Der Inhalt des Unterrichts und seine Funktion im Prozeß der Persönlichkeitsentwicklung – Der Inhalt des Unterrichts und seine Beziehung zum Sachbereich, aus dem er ausgewählt ist – Der Inhalt und seine Systematik – Systematik der Unterrichtsfächer und Koordinierung der Fächer	
4.4. Anregungen für weitere Überlegungen zur Systematik des Unterrichts	203
Systematik eines Unterrichtsfaches – System der Unterrichtsfächer	
Anmerkungen	210
<i>5. Kapitel</i>	
<i>Gestaltung des Lehrplans als Dokument</i>	217
5.1. Einleitende Bemerkungen	217
Gestaltung der Planungsunterlagen – Ebenen der Planung des Unterrichts	
5.2. Der Lehrplan als zentrales Plandokument	225
Funktion des Lehrplans – Aufbau des Lehrplans – Lehrplan und Lernplan – Minimal-, Normal- und Maximallehrplan – Der Lehrplan und das System der Planungsunterlagen	

5.3. Die Zielplanung im Lehrplan Planung der Führungsgrößen des Unterrichts – Primat der Zielplanung – Charakter der Zieldarstellung im Lehrplan – Diktion der Zielangaben – Ergänzung der Zielangaben	236
5.4. Die Stoffplanung im Lehrplan Inhaltsplanung und Stoffplanung – Zielplanung und Stoffplanung – Charakter der Stoffdarstellung im Lehrplan – Diktion der Stoffangaben – Ergänzung der Stoffangaben	248
5.5. Die Methodenplanung im Lehrplan Inhaltsplanung und Methodenplanung – Zielplanung und Methodenplanung – Charakter der Methodendarstellung im Lehrplan – Diktion der Methodenangaben – Ergänzung der Methodenangaben	255
5.6. Anregungen und Probleme zur formellen Gestaltung eines Lehrplans Einleitende Bemerkungen – Allgemeine Darstellungsprobleme – Das Lehrplanwerk als Ganzes – Der Lehrplan für ein Unterrichtsfach – Folgerungen für das System der Planungsunterlagen	259
5.7. Ausblick auf andere Möglichkeiten der Planung durch zentrale Planungsunterlagen Beispiellehrpläne – Rahmenlehrpläne – Prüfungsmaterialien, Prüfungsanforderungen – Maßnahmenserien, Aufgabenfolgen – Ergänzung des Lehrplans durch weitere Planungsunterlagen	275
Anmerkungen	279
 <i>6. Kapitel</i>	
<i>Gültigkeitsdauer von Planungsunterlagen</i> Bildungspolitische Strategie und Plandokumente – Faktoren, die die Gültigkeitsdauer eines Lehrplans bestimmen – Einführungsweise und Gültigkeitsdauer eines Lehrplanwerkes – Veränderungen anderer Planungsunterlagen während der Gültigkeitsdauer eines Lehrplanwerkes	284
 <i>Personen- und Sachregister</i>	292